

Niederschrift

über die 34. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **23.01.2018**, 17:05 Uhr - 20:24 Uhr,
Saal des Gemeindehauses der Evangl. Friedens-Kirchengemeinde,
Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß bis 19.45 Uhr (TOP 4.2), Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe, Josef Schwegmann, Papatya Sommer, Hans-Joachim Strattmann

von der SPD-Fraktion:

Tamara Bormann, Willi Landau, Sabine Metzler, Rolf-Dieter Schönlau, Brigitta Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Reiner Borchert, Anja Tepe, Dirk Wimmer

von der FDP:

Willi Schriek

von den Piraten:

Birgit Hemecker

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Horst Karl Beitelhoff, Marius Herwig, Mathias Kersting, Andreas Nicklas

Vertreter des Jugendrates:

Anton Balke

von der Verwaltung:

Christoph Große Breuing, Raphaela Herberhold, Dietmar König, Guido Koops, Jörg Krause, Michael Milde, Malte Steffen Petersen, Hendrik Weihermann

für die Schriftführung:

Karin Groh

für die Stenogrammaufnahme:

Rita Tenberge

Es fehlte:

Christine Schulz

Gäste:

Frau Niehoff gen. Renze, Frau Wilde, Frau Keller, Frau Meiners, Herr Vieth und Herr Siniawa vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB), Herr Ubben von der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE), Herr Geuckler vom Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM), Frau Polonio, Herr Niepagenkemper und Herr Zumtick von der Polizei Münster

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 34. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 23.01.2018

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0025/2018</u>
I | 2.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/1065/2017</u>
III | 3.1. | Petersheide/Zumbuschstraße - Private Erschließung Zumbuschstraße Nr. 3
- Baubeschluss Kanalbau- |
| <u>V/1095/2017</u>
III | 3.2. | Hiltruper Straße (K3) zwischen Bahn und Am Berler Kamp
- Baubeschluss Straßenbau und Kanalsanierung - |
| | 4. | Berichte |
| | 4.1. | Information über einen möglichen JVA-Standort im Stadtbezirk Münster-Südost |

- 4.2. Schnellladestationen für Elektroautos am Wolbecker Marktplatz (zu den Anträgen A-S/0007/2017 und A-S/0008/2017)
- V/1090/2017
III 4.3. 42. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Münster-Mitte (Stadtteil Hafen) und Münster-Südost (Stadtteil Gremmendorf-West) im Bereich Stadthafen I / Schillerstraße / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albersloher Weg
Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- V/1068/2017
III 4.4. Bebauungsplan Nr. 541 Teilabschnitt I: Stadthafen I / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albersloher Weg
Kenntnisnahme des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung
- 5. Anträge**
- A-S/0030/2017
I 5.1. Radweg am Albersloher Weg sicherer und attraktiver machen
- A-S/0032/2017
I 5.2. Dachsanierung Kleiderkammer Angelmodde, Am Hohen Ufer, beschleunigen
- A-S/0033/2017
I 5.3. Weiterführende Schulen im Südosten zügig bedarfsgerecht entwickeln
- A-S/0001/2018
I 5.4. Antrag an den Rat: Velorouten nachhaltiger konzipieren
- AnS/0001/2018
I 5.5. Twenhövenweg und Uferstraße instandsetzen
- 6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**
- 7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
- 8. Verschiedenes**

Herr **Schönlau** eröffnete die 34. Sitzung der Bezirksvertretung um 17:05 Uhr.

Er begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er gratulierte Frau Hemecker aktuell und Herrn Wimmer nachträglich zum Geburtstag.

Frau **Groh** bat darum, den unter Top 4.1 vorgesehenen Bericht „Information über einen möglichen JVA-Standort im Stadtbezirk Münster-Südost“ vorzuziehen und nach Top 1 zu behandeln. Hierzu bestand Einvernehmen.

Weiter teilte Frau **Groh** mit, dass der unter Top 2.1 im nichtöffentlichen Sitzungsteil vorgesehene Bericht zum gleichen Thema entfalle.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Schönlau** teilte Folgendes mit:

- Aktuell nahm er an einem Wochenendworkshop des „Politischen Arbeitskreises Flüchtlinge“ in Schöppingen teil. In einem Mediationsprozess wurden Standortvorschläge für dauerhafte Flüchtlingsunterkünfte in den Stadtteilen erarbeitet. Auf dieser Grundlage wird die Sozialverwaltung nun eine Beschlussvorlage erstellen, die auch in der Bezirksvertretung beraten wird.
- Am 10.01.18 hatte er die Leiterinnen und Leiter der Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk zu einem Treffen eingeladen. Der Austausch war konstruktiv. Die Einrichtungen seien durchweg gut nachgefragt und vollständig ausgelastet. Gewünscht wurde ein höherer Personalschlüssel, um neuen Anforderungen (z.B. Inklusion u. a.) gerecht zu werden; häufig werde am personellen Limit gearbeitet. Weitere Themen waren der Standort der neuen Kita in Angelmodde, die Kinderbetreuung außerhalb der normalen Zeiten und die Förderung der dualen praxisintegrierten Erzieher-/Erzieherin-Ausbildung nach dem sog. PIA-Modell.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Der neue Jugendrat entsendet Finn Kersting und Anton Balke in die Bezirksvertretung.
- Nach Informationen des Amtes für Immobilienmanagement kann die Containeranlage am Schulzentrum Wolbeck nach der technischen Abnahme nunmehr ab dem 1. Februar genutzt werden.
- Das Bauordnungsamt teilt mit, dass für die Immobilie „Am Steintor 6“ eine Teilabbruchgenehmigung beantragt wurde. Das Gebäude sei für sich und im städtebaulichen Zusammenhang als erhaltenswert im Sinne der Erhaltungssatzung Wolbeck zu bezeichnen. Die Standicherheit eines Teils des Gebäudes (das ehemalige Stallgebäude, von der Straße aus links) sei jedoch stark gefährdet; der rechte Teil des Gebäudes mit der ehemaligen Gaststätte soll erhalten werden. Ein Bauantrag für einen Neubau liege noch nicht vor.
- Der Gewerbeverein Wolbeck beantragt den dauerhaften Verbleib des „Leuchtturms“ aus der Veranstaltung „Wolbecker Boxenstopp“ auf dem städtischen Grundstück am Verbindungsweg von der Straße Am Borggarten zum Piepenbach und zur Angel. Das Anliegen wurde bereits in der Antragskonferenz der Stadt Münster beraten. Danach solle die Bezirksvertretung über den dauerhaften Verbleib des Objekts in der Angelaue entscheiden. Parallel solle das Kulturamt prüfen, ob es sich bei dem Objekt um ein Kunstwerk handelt. Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat sich bereits dahingehend geäußert, dass aus gestalterischer Sicht der dauerhafte Verbleib des Objekts in der öffentlichen Grünanlage nicht befürwortet wird, da keinerlei Bezug des Motives „Leuchtturm“ zu der münsterländischen Parklandschaft oder auch der Wolbecker Kaufmannschaft zu erkennen sei. Es bestehe die Gefahr, dass der Landschaftsraum überfrachtet wird. Das städtische Kulturamt äußert sich mittlerweile dahingehend, dass das Objekt ein ansprechend lebendiges Aussehen habe, aber nicht als Kunstwerk verstanden werde. In dieser Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ solle die Bezirksvertretung ein Votum zum Verbleib des „Leuchtturms“ geben.

- Die Müllsammelaktion „Sauberes Münster 2018“ der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) findet vom 16. bis 22. März 2018 statt; Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der 16. Februar.
- Alle Mitglieder erhielten die Einladung des Oberbürgermeisters
 - zum Neujahrsempfang am 14. Januar im Rathaus zu Münster
 - zur Kranzniederlegung am 26. Januar aus Anlass des nationalen „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ am Zwinger und zum ökumenischen Gottesdienst in der Lambertikirche.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0025/2018	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung Südost nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2017-00143	Es werden Ergänzungsmaßnahmen für den Angel-Seiten-Weg und den neuen Schul- und Radweg nördlich des Burggartens zum Dorfkern, inklusive Gewässerbett- und Ufererhaltung der Wasserläufe Angel und Piepenbach, beantragt.	Verwaltung zur Vorprüfung
2017-00148	Es wird angeregt, am Lütkenbecker Weg auf der Brücke über die Umgehungsstraße ein Überholverbot für PKW und LKW einzurichten.	Verwaltung
2017-00163	Es wird angeregt, den Lindberghweg/Lütkenbecker Weg für den Durchgangsverkehr zu sperren (Umwandlung in zwei Sackgassen) oder alternativ als Anwohnerstraßen auszuweisen.	Verwaltung zur Vorprüfung

Die Anregung Nr. 2017-00148 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Südost als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates bereits in der Sitzung am 13.12.2017 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2017-00163 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Südost als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 31.01.2018 bekannt gegeben.“

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/1065/2017****Petersheide/Zumbuschstraße - Private Erschließung
Zumbuschstraße Nr. 3
- Baubeschluss Kanalbau-**

Herr **Petersen** vom Tiefbauamt berichtete zur Vorlage und beantwortete Fragen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Südost einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der von dem Ingenieurbüro für Straßen und Tiefbau, 48351 Everswinkel für den Erschließungsträger Knue & Stening Massivhaus GmbH, 49809 Lingen (Ems) aufgestellten Planung (Lageplan Nr. P-65 Blatt 1(3) vom 13.10.2017) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Baukosten entstehen, da das Gebiet durch einen Erschließungsvertrag mit der Firma Knue & Stening GmbH erschlossen wird. Die neuen Kanäle werden nach dem Bau von der Stadt Münster übernommen.

Die Kosten der Maßnahme von ca. 80.000 € werden vom Investor getragen.

Die Folgekosten belaufen sich auf jährlich ca. 8.000 € für den Betrieb und ca. 8.000 € für kalkulatorische Kosten.

Diese werden durch die Abwassergebühr refinanziert.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/1095/2017****Hiltruper Straße (K3) zwischen Bahn und Am Berler
Kamp
- Baubeschluss Straßenbau und Kanalsanierung -**

Die Bezirksvertretung Südost beschloss mit 17 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 1 Gegenstimme (PIRATEN), dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 10715 Blatt 1 bis 2(2) vom 20.12.2017 für den Straßenbau und Lageplan Nr. H 171 vom 20.12.2017 für den Kanalbau) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 440.000 € für den Straßenbau und ca. 150.000 € für die Kanalsanierung entstehen. Dem gegenüber stehen Zuwendungen aus Landesmitteln in Höhe von ca. 270.000 € für den Straßenbau.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen/ Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2018 2019	50.000 100.000	
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2019 2020	350.000 90.000	
Einzahlungen			2019 2020	216.000 54.000	Zuwendungen für den Straßenbau
Saldo				320.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2018 bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Information über einen möglichen JVA-Standort im Stadtbezirk Münster-Südost

Herr **Vieth** und Herr **Siniawa** vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW erläuterten ausführlich den Prozess der Standortsuche sowie die Planungen für eine neue Justizvollzugsanstalt Münster im Stadtbezirk Südost und beantworteten die Fragen aus der Bezirksvertretung. Sehr zeitnah werde eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt, um auch die Öffentlichkeit umfassend in Kenntnis zu setzen. Für den weiteren Fortgang der Planung sicherten beide Transparenz im Verfahren sowie zeitnahe Kommunikation über die jeweiligen Planungsstände zu.

Die Bezirksvertretung Südost nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Schnellladestationen für Elektroautos am Wolbecker Marktplatz (zu den Anträgen A-S/0007/2017 und A-S/0008/2017)

Herr **Koops** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung berichtete zu den Möglichkeiten, Lade- und Schnellladestationen für Elektroautos und E-Bikes auf dem Marktplatz Wolbeck einzurichten und beantwortete ausführlich die Fragen der Bezirksvertretung. Grundsätzlich bleibe es bei der Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 17.10.2017.

Die Bezirksvertretung Südost nahm den Bericht zur Kenntnis, appellierte aber an die Verwaltung, zukunftsorientiert zu handeln und die Kosten für E-Mobilität nicht zu stark entgegen zu stellen.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/1090/2017**

**42. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Münster-Mitte (Stadtteil Hafen) und Münster-Südost (Stadtteil Gremmendorf-West) im Bereich Stadthafen I / Schillerstraße / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albersloher Weg
Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung**

Die Bezirksvertretung Südost kam überein, die Tagesordnungspunkte 4.3 und 4.4 zusammen zu beraten.

Die Bezirksvertretung Südost nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/1068/2017**

**Bebauungsplan Nr. 541 Teilabschnitt I: Stadthafen I / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albersloher Weg
Kenntnisnahme des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung**

Die Tagesordnungspunkte 4.3 und 4.4 wurden zusammen beraten.

Herr **Krause** und Frau **Herberhold** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung berichteten zu den Vorlagen und beantworteten Fragen.

Nach ausführlicher Diskussion gab Frau **Tepe** folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die Fläche im Bereich der Rieselfelder Münster steht nicht zur Verfügung, sodass an dieser Stelle kein vorgezogener Ausgleich möglich ist.

Solange Kiebitze im Geltungsbereich des B-Plans brüten und keine Fläche für die Durchführung von CEF-Maßnahmen zur Verfügung steht, ist der Bebauungsplan nicht vollzugsfähig.

Die Flächen innerhalb des Handlungskonzepts Kiebitzschutz Münster sind für einen Ausgleich nicht mehr ausreichend.“

Frau **Hemecker** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Unmittelbar vor der Ratssitzung am 16.12.2015 wurde bekannt, dass die ‚Theodor-Scheiwe-Straße‘ vom Eigentümer für die öffentliche Durchfahrt gesperrt wurde und dies auch so bleiben werde. In dieser Sitzung wurde die Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich Stadthafen verhandelt. Auf Rückfrage, welche Konsequenzen die Sperrung für diese Vorlage habe, entgegnete der damalige Stadtdirektor Schultheiß lt. Niederschrift, „dass kein Zusammenhang zwischen Hafencenter und Theodor-Scheiwe-Straße bestehe“. Ein SPD-Ratsherr antwortete darauf „Wir nehmen Sie beim Wort“.

Zwei Jahre später scheint dies alles vergessen zu sein. In dieser Vorlage wird von der dringenden Notwendigkeit dieser Straße für das Baugebiet gesprochen und sogar mit Enteignung gedroht, falls der Eigentümer nicht freiwillig verkaufe. Dabei hat man noch nicht einmal den Mut, das Wort „Enteignung“ auszusprechen, sondern verklausuliert das mit dem Hinweis auf die „umsetzungsorientierte Instrumente des ... §§ 85 ff. BauGB“.

Wir Piraten stimmen dieser Vorlage nicht zu, da die Stadt die Bürgerinnen und Bürger durch diese Vorgehensweise hintergangen hat.“

Herr **Schriek** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die im Sachstandsbericht auf den Seiten 5 und 6 deutlich ins Gespräch gebrachten möglichen juristischen Vorgehensweisen der Stadt gehören nicht in diese Vorlage. Die Politik setzt weiter auf konstruktive, einvernehmliche und lösungsorientierte Gespräche mit den Eigentümern, die durch eine solche Formulierung, wie sie derzeit in der Berichtsvorlage erwähnt ist, unnötig belastet werden.“

Herr **Ruwe** stellte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung am Stadthafen Nord regt die Bezirksvertretung Münster-Südost an, für den Bereich Schillerstraße zwischen der Einmündung der Theodor-Scheiwe-Straße und dem Hansaring eine wesentliche Optimierung der Wegeführung für Fahrradfahrer bei der Weiterentwicklung der Planung vorzusehen.

Der erwartete Standard an die Zukunftsfähigkeit des Projekts soll dabei so sein, dass hier zukünftig auch stadregionale Velorouten innerstädtisch fortgeführt werden können.“

Nach kurzer Diskussion kam die Bezirksvertretung überein diesen Antrag als Anregung an den Rat zu richten und beschloss daraufhin einstimmig:

„Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung am Stadthafen Nord regt die Bezirksvertretung Münster-Südost an, für den Bereich Schillerstraße zwischen der Einmündung der Theodor-Scheiwe-Straße und dem Hansaring eine wesentliche Optimierung der Wegeführung für Fahrradfahrer bei der Weiterentwicklung der Planung vorzusehen.

Der erwartete Standard an die Zukunftsfähigkeit des Projekts soll dabei so sein, dass hier zukünftig auch stadregionale Velorouten innerstädtisch fortgeführt werden können.“

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Südost den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge

Punkt 5.1 der Tagesordnung A-S/0030/2017

Radweg am Albersloher Weg sicherer und attraktiver machen

Die Bezirksvertretung Südost beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, Pläne vorzulegen, welche

- die Querung des Albersloher Weges in Höhe des Willy-Brandt-Weges sicherer zu machen, indem z.B. am Ampelmasten eine kleine Zusatzampel angebracht wird, welche die stadteinwärts fahrenden Radfahrer, die die Druckampel betätigen, auch sehen können.
- dazu führen, dass Radfahrer an der Kreuzung Albersloher Weg/Heumannsweg bzw. An den Loddenbüschen nur einmal, maximal zweimal warten müssen, wenn sie vom Südosten kommend, auf die linke Seite des Albersloher Weges wechseln müssen.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung A-S/0032/2017

Dachsanierung Kleiderkammer Angelmodde, Am Hohen Ufer, beschleunigen

Die Stellungnahme des Amtes für Immobilienmanagement vom 20.12.2017 lag allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern vor. Der Antrag ist damit erledigt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-S/0033/2017**

Weiterführende Schulen im Südosten zügig bedarfsgerecht entwickeln

Die Bezirksvertretung Südost beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, PIRATEN) bei 1 Gegenstimme (FDP):

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob z.B. das augenblicklich noch von der Westfalen Gas AG genutzte Gelände an der Heidestraße von der Stadt Münster erworben und als Standort für ein neues Gymnasium / für eine neue weiterführende Schule genutzt werden kann. Sie wird gebeten, die jeweils notwendigen Planungs- und Finanzierungsschritte so früh wie möglich vorzubereiten, so dass das Projekt schnell verwirklicht werden kann.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
A-S/0001/2018**

Antrag an den Rat: Velorouten nachhaltiger konzipieren

Die Bezirksvertretung Südost beschloss mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 2 Enthaltungen (SPD, PIRATEN):

„Die BV-Südost regt an, dass der Rat der Stadt Münster die Verwaltung beauftragt, Pläne vorzulegen, mit denen gewährleistet wird, dass

- die Velorouten in den Außenstadtteilen keine Sogwirkung erzeugen, die zu einer weiteren Beeinträchtigung des Wohn- und Lebenswerts in den Außenstadtteilen führen,
- gewährleistet wird, dass auch die Wegebeziehungen zwischen den Außenstadtteilen, (z. B. Wolbeck, Angelfmodde, Gremendorf und Hiltrup) besser ausgebaut und so nachhaltig gepflegt werden, dass sie für den Fahrradverkehr ganzjährig zur Verfügung stehen können,
- sämtliche Wegeverbindungen Ausschilderungen erhalten, die auf die benachbarten, angeschlossenen Ortsteile und auf die wesentlichen Umstiegs- Möglichkeiten in das ÖPNV-System hinweisen (z. B. Bahnhaltepunkte),
- sie eine Optimierung der Auslastung der öffentlichen Infrastruktur (z. B. Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser, ÖPNV-Zugänge) unterstützen,
- sie in der Summe zu einer Reduzierung der Verkehrsströme im Innenstadtbereich beitragen, indem sie den Zugang zur Versorgungs-Infrastruktur (z. B. Geschäfte, Arztpraxen – Ärztenzentren) in den Außenstadtteilen erleichtern.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
AnS/0001/2018**

Twenhövenweg und Uferstraße instandsetzen

Die Bezirksvertretung Südost beschloss einstimmig:

„Die Bezirksvertretung Münster Südost regt an, dass die Verwaltung Pläne vorlegt, nach denen

- die Straßen Twenhövenweg und Uferstraße in Angelfmodde-Dorf instand gesetzt werden können,
- die genannten Wege ihrem besonderem Charakter als Radwegverbindungen für die Schülerinnen und Schüler des Wolbecker Schulzentrums gerecht werden können,
- ein Konzept zur Finanzierung des Vorhabens zeitnah vorgelegt wird,
- sichergestellt wird, dass vor Beginn der Arbeit sämtliche Ver- und Versorgungsleitungen nachhaltig saniert, erneuert oder neu angelegt werden (Wasser/Abwasser, Elektrizität, Erdgas, Datenleitungen),
- die stadträumliche Situation entlang des WLE-Gleises (in Kooperation mit dem Träger der WLE) ansprechend gestaltet wird,
- sichergestellt wird, dass sämtliche Arbeiten zügig und termingerecht ausgeführt werden.“

Punkt 6 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Neue Anfragen wurden nicht gestellt.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen bekannt:

- Zum **Antrag Nr. A-S/0007/2015** von der CDU-Fraktion vom 31.05.2015 „Verkehrssicherheitskonzept für den Angelmodder Weg und das Vogelviertel“ lag eine Stellungnahme vom Ordnungsamt vom 01.12.2017 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0010/2015** von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 10.03.2015 „Lindberghweg und Lütkenbecker Weg zur Fahrradstraße ausbauen“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 19.01.2018 vor.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0001/2016** von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 08.01.2016 „Brandhoveweg als Fahrradstraße ausbauen“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 23.01.2018 als Tischvorlage vor.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0009/2016** von der SPD-Fraktion vom 29.02.2016 „Verkehrssicherheit auf der Straße Zum Erlenbusch auf Höhe des Friedenskindergartens verbessern“ lag eine Stellungnahme vom Ordnungsamt vom 11.01.2018 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0026/2017** von der CDU-Fraktion vom 06.11.2017 „Bänke für den Friedhof in Wolbeck“ lag eine Stellungnahme vom Amt für Grünflächen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit vom 12.11.2017 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0027/2017** von der CDU-Fraktion vom 06.11.2017 „Mobiles Dialog-Display an der Hiltruper Straße“ lag eine Stellungnahme vom Ordnungsamt vom 04.01.2018 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0028/2017** von der CDU-Fraktion vom 06.11.2017 „Freigabe der Eschstraße ab dem Abzweig ‚Recyclinghof‘ als Einbahnstraße“ lag eine Stellungnahme vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 20.12.2017 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0029/2017** von der CDU-Fraktion vom 06.11.2017 „Fußgängerüberweg zur Erhöhung der Sicherheit des Schulweges zum Schulzentrum Wolbeck“ lag eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 15.01.2018 vor. Der Antrag ist damit erledigt.

Folgende **neue** Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-S/0002/2018
Herr Schriek (FDP)

Abfallkörbe für Tüten mit Hundekot

„Die Verwaltung der Stadt Münster wird gebeten, zu prüfen, wo in Münster-Wolbeck am Angel-seitenweg weitere Abfallkörbe für Tüten mit Hundekot aufgestellt werden können.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-S/0003/2018
Bündnis 90/Die Grünen/GAL

**Anregung an den Rat: Fahrradstraße Lind-
berghweg für den Kfz-Durchgangsverkehr
sperren**

„Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Der Lindberghweg wird für den Kfz-Durchgangsverkehr gesperrt. Die Sperrung erfolgt in einer Weise, die es den Bewohner/innen der Siedlung Lütkenbeck ermöglicht, mit dem Auto über den Lindberghweg sowohl stadteinwärts wie auch Richtung Heumannsweg zu fahren. Sollte sich erweisen, dass der Durchgangsverkehr sich dann Wege durch die Siedlung sucht, werden geeignete verkehrsregelnde Maßnahmen dagegen ergriffen (z.B. Einbahnstraßen).“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die Bezirksvertretung Südost sprach sich mehrheitlich für den Verbleib des „Leuchtturms“ aus der Veranstaltung „Wolbecker Boxenstopp“ auf dem städtischen Grundstück am Verbindungsweg von der Straße Am Borggarten zum Piepenbach und zur Angel aus.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20:24 Uhr

gez.
 Rolf-Dieter Schönlau
 Bezirksbürgermeister

gez.
 Karin Groh
 Schriftführung